



## Medienmitteilung

Nyon, 11. April 2022

### Marco Bellocchio wurde heute Abend mit dem Ehrenpreis von Visions du Réel ausgezeichnet

Der legendäre italienische Regisseur, Drehbuchautor und Produzent Marco Bellocchio nahm die höchste Auszeichnung des Festivals vor der Präsentation seines aktuellen Dokumentarfilms *Marx puo aspettare* entgegen. Zu den Laudator\*innen gehörte neben der künstlerischen Leiterin von Visions du Réel, Emilie Bujès und Chicca Bergonzi, Vizedirektorin der Cinémathèque suisse auch Marco Müller. Der ehemalige Direktor der Filmfestspiele von Venedig und des Locarno Film Festivals meldete sich aus dem Lockdown in Shanghai mit einer Videobotschaft zu Wort. Marco Bellocchio hält am Dienstag, 12. April um 14:00 Uhr eine öffentliche Masterclass im Théâtre de Marens, die auch im Livestream mitverfolgt werden kann.

«Mit eindrucksvoller Freiheit und Modernität verbindet Marco Bellocchio Ästhetik und Genres, bewegt sich zwischen Fiktion und Dokumentarfilm, zwischen dem Intimen und dem Kollektiven und schenkt uns damit ein ausgesprochen politisches Oeuvre. Wir sind glücklich und geehrt, dass wir einen herausragenden Meister des zeitgenössischen Kinos und sein Werk würdigen dürfen. Es zeichnet sich seit seinen ersten Filmen durch eine verblüffende Modernität aus, dunkel, subversiv, ungeschliffen und herrlich eklektisch», erklärt Emilie Bujès, künstlerische Leiterin von Visions du Réel.

«Marco, Du hast schon viele Auszeichnungen erhalten. Aber der Preis von Visions du Réel hat einen besonderen Wert, weil er dieses prekäre Gleichgewicht zwischen Fiktion und Dokumentation anerkennt, das für Deine Arbeit so charakteristisch ist, und das bereits mit *I pugni in tasca* begann», sagte Marco Müller. «Ich sehe, was deine Spielfilme an Realität produziert haben – *Buongiorno, notte, Vincere* und *Il traditore*. Ich sehe auch, was deine Dokumentarfilme an Fiktion produziert haben – und denke dabei an einen Film, der mir seit langem besonders am Herzen liegt: *Vacanze in Val Trebbia*, der erste Teil deiner «dokumentarischen» Autobiografie, in dem sich sogar der Traum im Bereich der Inszenierung bewegt. Du hast diese erste und einzige Saison des «neuen italienischen Kinos» begründet und damit deinen eigenen, non-fiktionalen Grundstein gelegt. Indem Du den narrativen und kreativen Dokumentarfilm vereinst und beide zur eigentlichen Werkbank Deiner Arbeit machst, findest Du die Poesie, die für deine persönliche Form des «anderen Kinos» so bestimmend ist. – Herzlichen Glückwunsch!».

*Marx puo aspettare* steht im Verleih der Cinémathèque suisse. Chicca Bergonzi, Vize-Direktorin des Filmarchivs, erklärte: «*Marx puo aspettare*, die Familie, Ihre Familie, Ihre Geschichte, immer wieder, diesmal ohne jeden Filter oder fiktionale Erzähldimension. Bobbio, das Val Trebbia, unsere gemeinsamen Wurzeln: Als wir den Film letzten Sommer in Cannes entdeckten, war es wie ein Schlag, aber mit viel

Zärtlichkeit und Liebe. In den Gesichtern, der Gestik, den Worten und dem Tonfall Ihrer Angehörigen habe ich die Gesichter meiner Familie väterlicherseits wiedergefunden, meine Kindheit wiedergesehen, und auch um diejenigen geweint, die nicht mehr da sind».

Neben der Masterclass und der Schweizer Premiere von *Marx puo aspettare* gehört eine ausgewählte Retrospektive zur Hommage an Marco Bellocchio. Partner der Einladung sind die Cinémathèque suisse und die ECAL (École cantonale d'art de Lausanne).

Dienstag 12. April 2022 | 14:00–17:00 Uhr | Théâtre de Marens und [visionsdureel.ch](http://visionsdureel.ch)  
Auf Italienisch, Simultanübersetzung ins Französische und Englische

### Masterclass Marco Bellocchio

In Zusammenarbeit mit der Cinémathèque suisse und der ECAL wird der italienische Regisseur, Drehbuchautor und Produzent Marco Bellocchio eine öffentliche Masterclass abhalten. Eine einmalige Gelegenheit, sein Werk von beeindruckender Freiheit zu erkunden, das Fiktion und Dokumentation, Intimes und Kollektives miteinander verbindet.

Moderation: Enrico Magrelli (Filmkritiker) und Rebecca De Pas, Auswahlkommission Visions du Réel

### Retrospektive Marco Bellocchio

Visions du Réel feiert den legendären italienischen Regisseur, Drehbuchautor und Produzenten Marco Bellocchio mit einer selektiven Retrospektive zu seinem bedeutenden Werk.

### Die Erfindung des Realen: das Kino von Marco Bellocchio

Essay von Enrico Magrelli, Filmkritiker

### Kontakt

Ursula Pfander, Leiterin der Pressestelle  
[upfander@visionsdureel.ch](mailto:upfander@visionsdureel.ch)  
+41 79 628 22 71

Gloria Zerbinati, internationale Presse  
[gloria.zerbinati@gmail.com](mailto:gloria.zerbinati@gmail.com)  
+33 7 86 80 02 82